

- b. weniger leistungsfähigen Kommunalverbänden ein Theil der zur Herstellung und Ausrüstung von Kleinbahnen erforderlichen Geldmittel unter den zur Zeit bei der Königlichen Staatsregierung für die finanzielle Förderung von Kleinbahnen geltenden Bedingungen und unter der Voraussetzung zu gewähren ist, daß auch seitens des Staates eine entsprechende Beihilfe für das Unternehmen gegeben wird.

Der dem Etat für die Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen beigegebene Unteretat B über die Verwendung des Eisenbahnfonds wird in Einnahme und Ausgabe so dotirt, daß die auf demselben ruhenden, bisher begründeten und in Zukunft noch zu begründenden Verpflichtungen erfüllt werden können.

3. Die Zustimmung zur Benutzung von Provinzialstraßen zwecks der Herstellung und des Betriebes von Bahnen wurde ertheilt:

der Düsseldorf-Duisburger Kleinbahngesellschaft m. b. H. für eine elektrische Kleinbahn von Düsseldorf über Kaiserswerth nach Duisburg.

Die früher ertheilte Zustimmung zur Straßenbenutzung wurde übertragen:

- a. für die Kleinbahn Düsseldorf-Benrath-Bohwinkel mit Abzweigung von Hilden nach Ohligs von der Continentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen zu Nürnberg auf die Aktien-Gesellschaft „Bergische Kleinbahnen“ zu Elberfeld,
- b. für die Kleinbahn Rheinbrohl-Hömmingen von der Basalt-Gesellschaft Mahlberg-Rheinbrohl auf die Continentale Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaft zu Berlin,
- c. für die Kleinbahn Mülheim a. Rhein-Schlebusch von dem Unternehmer H. Ritterle zu Mülheim a. Rhein auf das Consortium H. Ritterle, Mülheim a. Rhein und Electricitäts-Aktiengesellschaft, vormals W. Lahmeyer & Cie. zu Frankfurt a. Main.

F. Angelegenheiten der Förderung von Landesmeliorationen und der Unterstützung landwirthschaftlicher Zwecke.

1. Das Rechnungsergebniß über die Verwaltung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten für die Zeit vom 1. April 1898 bis 31. März 1899 ist folgendes:

A. Einnahme.

Bestand aus dem Vorjahre		277 814 M. 26 Pf.
Titel I. Nr. 1. Staatszuschuß zur Unterhaltung niederer landwirthschaftlicher Lehranstalten		12 600 „ — „
„ 2. Pacht 2c. des Rittergutes Desdorf		6 148 „ 30 „
„ 3. Zinsen der Lehrpensionsfonds der Landwirthschaftsschulen zu Bitburg und Cleve		3 437 „ 92 „
„ 4. Zinsgewinn des Meliorationsfonds		51 283 „ 71 „
„ 5. Zuschüsse aus Provinzialmitteln für landwirthschaftliche Zwecke:		
a. aus Titel IV des Haupt=Stats zu Meliorationen und zur Aufbesserung der landwirthschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden		100 077 „ 08 „
zu übertragen		451 361 M. 27 Pf.

	Uebertrag	451 361 M. 27 Pf.
b. aus demselben Fonds für Beförderung landwirthschaftlicher Zwecke		46 000 „ — „
c. aus Titel II. des Haupt=Stats für dieselben Zwecke		187 400 „ — „
	Summe	684 761 M. 27 Pf.

B. Ausgabe.

Titel I. Nr. 1. Zuschüsse für die landwirthschaftlichen Winterschulen	64 650 M. — Pf.	
„ 2. Zuschüsse für die Landwirthschaftsschulen zu Vitburg und Cleve je 4500 M.	9 000 „ — „	
„ 3. Zuschuß zum Pensionsetat für die bei den Landwirthschaftsschulen zu Vitburg und Cleve angestellten Lehrer	9 444 „ 54 „	
„ 4. Zuschüsse für die landwirthschaftlichen Versuchsstationen zu Bonn und Kempen je 3000 M.	6 000 „ — „	
„ 5. Zur Förderung landwirthschaftlicher Zwecke (Meliorationen, Hebung der Pferde-, Rindvieh- und Fischzucht zc)	230 377 „ 07 „	
„ 6. Zu Meliorationen und zur Aufbesserung der landwirthschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden der Provinz (Nothstandsfonds)	91 453 „ 43 „	
„ 7. Zur Erhaltung der Hofgebäude zu Desdorf zc.	12 433 „ 66 „	
„ 8. Für die Provinzial=Weinbauschule zu Trier	19 475 „ — „	
	Summe	442 833 M. 70 Pf.

Die Einnahme beträgt	684 761 M. 27 Pf.	
„ Ausgabe „	442 833 „ 70 „	
	Bleibt Bestand	241 927 M. 57 Pf.,

welcher auf das Jahr 1899 übertragen worden ist.

Von dem Bestande entfallen auf den landwirthschaftlichen Fonds		
(Titel I. 5. Ausgabe)	173 425 M. 01 Pf.	
den Nothstandsfonds (Titel I. 6 der Ausgabe)	68 317 „ 55 „	
das Gut Desdorf	185 „ 01 „	
	Summe	241 927 M. 57 Pf.

Die beim landwirthschaftlichen und beim Nothstandsfonds verbliebenen Bestände sind fast bis zur vollen Höhe mit früheren Bewilligungen belastet.

Ueber die Angelegenheiten der Weinbauschule in Trier, der landwirthschaftlichen Winterschulen und der Landwirthschaftsschulen sowie des Gutes Desdorf liegen besondere Verwaltungsberichte unter den Abschnitten G. und H. vor.

Zu Nr. 5a der Einnahme ist zu bemerken, daß der Betrag von 77 M. 08 Pf. aus ersparten zurückgezahlten Beihilfebeträgen herrührt.

2. Zur Bewilligung von Beihilfen für landwirthschaftliche Unternehmungen standen dem Provinzialausschusse im Etatsjahre 1898 zur Verfügung:

a. der landwirthschaftliche Fonds (Titel I. Nr. 5 des Stats) mit	190 925 M. 62 Pf.	
b. der Nothstandsfonds (Titel I. Nr. 6 des Stats) mit	100 000 „ — „	
	zu übertragen	290 925 M. 62 Pf.

	Uebertrag	290 925 M. 62 Pf.
c. die noch nicht mit Bewilligungen belasteten Bestände der beiden Fonds mit 2659 M. und 3110 M. =	5 769 „ — „	
d. Ersparnisse bei den beiden Fonds, welche durch im Laufe des Jahres erfolgte Verzichtleistungen auf Beihilfsbeträge entstanden sind	8 743 „ — „	
	Summe	305 437 M. 62 Pf.

Aus diesem dem Provinzialausschusse zur Verfügung stehenden Kredite sind im Berichtsjahre nachstehende Bewilligungen erfolgt:

I. Die bereits bei Beginn des Statsjahres feststehenden Bewilligungen für das betreffende Jahr:

1. für Rindviehzucht	30 000 M. — Pf.,	
deren Vertheilung unten angeführt ist,		
2. für Weinbauwanderlehrer	4 000 „ — „	
3. „ Unterstützung von Wasser- bzw. Thalsperr-Genossenschaften (Niers 3000 M., Erft 2400 M., Thalsperre im Kreise Lennep 6000 M.)	11 400 „ — „	
4. für den Rhein-Fischerei-Verein	2 000 „ — „	
5. „ Beitrag zum Moorkultur-Verein	20 „ — „	
6. „ Zuschüsse für die neu begründeten landwirthschaftlichen Winterschulen zu Aldenau, Volmerhausen, Xanten und Saarlouis	10 900 „ — „	
7. für Ankauf von Weinbergen für die Provinzial-Weinbauschule in Trier (letzte Rate)	13 100 „ — „	
8. für das Internat der landwirthschaftlichen Winterschule zu Saarburg	950 „ — „	
9. für Ausführung von Deichverstärkungsarbeiten in den Kreisen Cleve, Moers und Solingen	7 000 „ — „	
	Summe	79 370 M. — Pf.

II. Die in der Konferenz zu Coblenz am 31. März 1898 beschlossenen Bewilligungen für die im Eifelgebiete auszuführenden Meliorationen und sonstigen wirthschaftlichen Maßnahmen (Eiselfonds), welche im Einzelnen bereits in dem vorigjährigen Verwaltungsbericht S. 233—235 aufgeführt sind, und woran die Provinz mit 55 850 und 13 000 = 68 850 M. theilhaftig ist.

III. Die in der Konferenz zu Coblenz am 30. März 1898 zur Hebung der Land- und Forstwirtschaft in den ärmeren Gebirgsgegenden der Rheinprovinz außer der Eifel aus Staats- und Provinzialfonds (Westfonds) vorgeschlagenen Beihilfen von insgesammt 140 000 M., welche der Provinzialausschuß in der Sitzung vom 17./18. Mai 1898 zu der für die Provinz in Aussicht genommenen Höhe von 70 000 M. bewilligt hat und zwar:

Für den Hochwald:

1. für die Zusammenlegungssache Deuselbach, im Kreise Berncastel	2 000 M. — Pf.	
2. „ Feldgrasbau in den Kreisen Berncastel und Ottweiler .	1 120 „ — „	
3. „ Förderung der Milchwirtschaft in den Kreisen Merzig, Saarburg und Berncastel	10 880 „ — „	
4. für Unterstützungen an Gemeinden bei Aufforstungen	4 000 „ — „	
	Summe	18 000 M. — Pf.

Für den Hunsrück:

5. für Feldgrasbau	2 500 M. — Pf.
6. „ Flachsbau	2 000 „ — „
7. „ Anpflanzung von Obstbäumen	2 300 „ — „
8. „ Prämien für gute Stalleinrichtungen und Errichtung von Tummelplätzen für Rindvieh	2 000 „ — „
Summe	8 800 M. — Pf.

Für den Westerwald:

9. für die Zusammenlegungsflächen Niedererbach, Hacken, Bachenberg, Dieperzen, Ketten- hausen, Hiltshausen, Almersbach, Hirz-Mauelsbach, Willroth, Kircheip, Forst, Kokenroth, Steineberg und Hommelsberg im Kreise Altenkirchen sowie Alberthofen und Giers- hofen im Kreise Neuwied insgesammt	11 405 M. — Pf.
10. für Feldgrasbau	500 „ — „
11. „ Flachsbau	500 „ — „
12. „ Obstbau	2 000 „ — „
13. „ Errichtung einer Molkereianstalt in Flammersfeld, Kreis Altenkirchen	4 000 „ — „
14. für Prämien für gute Stalleinrichtungen zc.	1 000 „ — „
15. „ Hebung der Schweine- und Ziegenzucht in Hamm	135 „ — „
Summe	19 540 M. — Pf.

Für das Bergische Land:

16. für Anpflanzung von Obstbäumen in Marienbergshausen, Kreis Gummersbach	600 M. — Pf.
17. für desgl. in Dattenfeld und Rosbach, Kreis Waldbroel	500 „ — „
18. „ „ „ den Kreisen Lennep und Solingen	1 000 „ — „
19. „ Einrichtung von Molkereien in Rothen und Drabender- höhe, Kreis Gummersbach 2000 + 3000 =	5 000 „ — „
20. für Gewährung von Zuschüssen an Ziegenzuchtvereine in den Kreisen Lennep und Solingen	1 000 „ — „
21. für Aufforstungen im Kreise Waldbroel	160 „ — „
22. „ desgl. im Kreise Lennep	9 000 „ — „
Summe	17 260 M. — Pf.

Für die Bönninghardt:

23. für Anlegung von Futterfeldern	600 M. — Pf.
24. „ Anpflanzung von Obstbäumen	800 „ — „
25. „ Bezug von künstlichen Düngemitteln	5 000 „ — „
Summe	6 400 M. — Pf.

Wiederholung.

Für den Hochwald	18 000 M. — Pf.
„ „ Hunsrück	8 800 „ — „
„ „ Westerwald	19 540 „ — „
„ das Bergische Land	17 260 „ — „
„ die Bönninghardt	6 400 „ — „
Summe	70 000 M. — Pf.

IV. Die in der Sitzung des Provinzialausschusses vom 17./18. Mai 1898 beschlossenen sonstigen Beihilfen und zwar:

1. Für Prämierung von Dungstätten-Anlagen:	
a) im Regierungsbezirk Aachen den Kreisen Düren, Malmedy, Montjoie, Schleiden und Geilenkirchen (80+250+200+300+160) =	990 M. — Pf.
b) im Regierungsbezirk Coblenz den Kreisen Altrweiler, Altenkirchen, Cochem, St. Goar, Neuwied, Simmern und Weisenheim (200+250+250+300+300+300+50) =	1 650 " — "
c) im Regierungsbezirk Köln den Kreisen Gummersbach, Wipperfürth, Sieg, Waldbroel, Rheinbach, Bergheim, Euskirchen und Mülheim a. Rh. (400+500+250+200+200+400+300+250) =	2 500 " — "
d) im Regierungsbezirk Düsseldorf den Kreisen Lemmer, Solingen, Grevenbroich und Moers (500+400+500+200) =	1 600 " — "
e) im Regierungsbezirk Trier den Kreisen Merzig, Berncastel, Daun, Saarburg, Saarlouis, Saarbrücken, St. Wendel, Prüm, Ottweiler, Trier und Wittlich (300+300+200+200+200+200+250+170+450+500+250) =	3 200 " — "
2. für Obstbaumplantagen im Eifelgebiet des Regierungsbezirks Coblenz	1 000 " — "
3. desgl. in Schleich, Landkreis Trier	150 " — "
4. " " Stotzheim, Kreis Rheinbach	200 " — "
5. für Errichtung von Molkereigenossenschaften:	
a) im Kreise Ottweiler in Hangard, Hüttigweiler und Herzweiler (400+450+300) =	1 150 " — "
b) im Kreise Saarlouis in Sprengen	500 " — "
c) im Landkreise Trier in Ralingen, Mehring, Schweich, Longuich und Clüsferath (500+500+400+400+500) =	2 300 " — "
d) im Kreise St. Wendel in Berschweiler, Bliesen, Oberreidenbach, Sien und Remmesweiler (300+300+400+300+300) =	1 600 " — "
6. für die Haushaltungsschule in St. Vith, Kreis Malmedy	1 000 " — "
7. desgl. in Wallerfangen, Kreis Saarlouis	600 " — "
8. für Hebung der Pferdezucht dem landwirtschaftlichen Verein für Rheinpreußen	8 000 " — "
9. desgl. dem Landkreise Essen	500 " — "
10. für Anlegung von Fischteichen in Bubach und Bölfenroth, Kreis Simmern (450+130) =	580 " — "
11. für Hebung der Fischzucht dem Kreisfischereiverein zu Mayen	250 " — "
12. desgl. im Regierungsbezirk Düsseldorf	1 000 " — "
13. für Förderung der Bienenzucht im Regierungsbezirk Coblenz	500 " — "
zu übertragen	29 090 M. — Pf.

	Uebertrag	29 900 M. — Pf.
14. für Hebung der Ziegenzucht:		
a) im Kreise Mayen der Gemeinde Monreal	50	" — "
b) dem Landkreise Esfen	1 500	" — "
c) im Kreise Moers der Gemeinde Hochheide	150	" — "
d. im Landkreise Düsseldorf den Gemeinden Benrath, Urdenbach und Eller (100+100+50) =	250	" — "
e. im Kreise Ruhrort den Gemeinden Sterkrade, Walsum und Hiesfeld (150+75+50) =	275	" — "
f. im Kreise Grevenbroich der Gemeinde Wickrath	100	" — "
g. dem Landkreise Krefeld	200	" — "
15. für Ausführung der Tuberkulin=Impfung der Stiere im Kreise Moers	300	" — "
16. für Aufforstungen in Liedberg, Landkreis Gladbach	120	" — "
17. „ Ziegenzucht in den Kreisen Lennep und Solingen	2 000	" — "
18. „ Aufforstungen im Kreise Lennep	1 000	" — "
	Summe	35 035 M. — Pf.

V. In der Sitzung vom 5./6. Juli 1898 hat der Provinzialausschuß folgende Beihilfen bewilligt:

1. zur Hebung der Bienenzucht dem Rheinischen Bienenzuchtverein	1 000 M. — Pf.
2. zur Befoldung eines 4. Weinbauwanderlehrers dem landwirthschaftlichen Verein	1 500 " — "
3. für die Zusammenlegungssache Billig, im Kreise Guskirchen	900 " — "
4. für die Zusammenlegungssachen Ahlbach, Bürdenbach, Fiersbach, Göllesheim, Pfert, Luchert und Strickhausen im Kreise Altenkirchen (700+750+700+800+750+800+600) =	5 100 " — "
	Summe
	8 500 M. — Pf.

VI. Am 9. August 1898 wurden bewilligt:

1. für die Gemüsebauschule zu Breyell im Kreise Kempen	2 792 M. — Pf.
2. „ eine Saatgut-Ausstellung der landwirthschaftlichen Lokalabtheilung Köln	100 " — "
3. für Sohlenbefestigungsarbeiten auf der regulirten Ahrstrecke in der Gemeinde Ahrweiler	500 " — "
	Summe
	3 392 M. — Pf.

VII. Der Provinzialausschuß beschloß in der Sitzung vom 18./19. Oktober 1898 folgende Beihilfen:

1. für Umwandlung einer Niedlandsfläche in Wiese in der Gemeinde Matzert, Kreis Neuwied	320 M. — Pf.
2. desgl. in Ascheid, " "	370 " — "
3. für desgl. in Albertshofen, Kreis Neuwied	105 " — "
	zu übertragen
	795 M. — Pf.

	Uebertrag	795 M. — Pf.
4. für desgl. in Dichtelbach, Kreis Simmern	250	" — "
5. " " " Bubach, Kreis Simmern	340	" — "
6. " " " Hammerstein, Kreis St. Wendel	1 825	" — "
7. " eine Drainage in Hargarten, Kreis Neuwied	270	" — "
8. " " " " Budenbach, Kreis Simmern	2 500	" — "
9. " " " " Dichtelbach, Kreis Simmern	1 000	" — "
10. " " " " Serrig, Kreis Saarburg	1 300	" — "
11. " " Wiesenmelioration in Biebern, Kreis Simmern	165	" — "
12. " " " " Nickweiler, Kreis Simmern	150	" — "
13. " " " " Gludenbach, Kreis Simmern	240	" — "
14. " " " " Dirmingen, Kreis Ottweiler	1 500	" — "
15. " " " " Cordel, Kreis Trier-Land	1 625	" — "
16. " " " " Mittelreidenbach, Kreis St. Wendel	3 050	" — "
17. " Wiederherstellung der durch Wolkenbruch beschädigten Wiesenanlagen in Losheim, Kreis Merzig	650	" — "
18. " eine Wiesenmelioration zu Hangard, Kreis Ottweiler	500	" — "
19. " " " " Odenhausen, Kreis Wehlar	950	" — "
20. " " " " Abshausen, Kreis Wehlar	1 325	" — "
21. " Entwässerung eines Gemeindebruchs zu Embken, Kreis Düren	3 000	" — "
22. " Koeruxerbefestigungen in Hüchelhoven, Kreis Eifelrenz	300	" — "
23. " Ausbau der kleinen Miers im Kreise Geldern	4 000	" — "
24. " Regulirung des Deilbachs in Kupferdreh, Landkreis Essen	4 200	" — "
25. " Anlage einer Gemeinewiese in Allenz, Kreis Mayen	400	" — "
26. " Wiesen-Nachbesserungen in Hüttingen, Kreis Wittburg	120	" — "
27. " Aufforstungen in Heide bei Ohligs, Kreis Solingen	500	" — "
28. " die Haushaltungsschule in Oberziffen, Kreis Ahrweiler	80	" — "
	Summe	31 035 M. — Pf.

VIII. In der Sitzung vom 29./30. November 1898 wurden noch bewilligt:

1. zur Ausführung der Tuberkulin-Impfung der Zuchtthiere dem Kreise Gummersbach	100 M. — Pf.
2. zur Förderung des Obstbaues dem Kreise Wehlar	500 " — "
	Summe
	600 M. — Pf.

Zusammenstellung der Bewilligungen:

I. Bei Beginn des Etatsjahres schon feststehend	79 370 M. — Pf.
II. Eiselfonds	68 850 " — "
III. Westfonds	70 000 " — "
IV. Beschluß des Provinzialausschusses vom 17./18. Mai 1898	35 035 " — "
V. Beschluß des Provinzialausschusses vom 5./6. Juli 1898	8 500 " — "
VI. Beschluß des Provinzialausschusses vom 9. August 1898	3 392 " — "
VII. Beschluß des Provinzialausschusses vom 18./19. Oktober 1898	31 035 " — "
VIII. Beschluß des Provinzialausschusses vom 29./30. November 1898	600 " — "
	Summe
	296 782 M. — Pf.

Die in diesem Betrage enthaltene Summe von 30000 M zu Beihilfen für Hebung der Rindviehzucht (Nr. I. 1), zu welcher noch im Laufe des vorhergegangenen Jahres eingetretene Ersparnisse (Verzichtleistungen auf Beihilfen) im Betrage von 7758 M. hinzutreten sind, ist zufolge Beschlusses des Provinzialausschusses vom 5./6. Juli 1898 in der Gesamtsumme von 37758 M., wie folgt, vertheilt worden:

1. Regierungsbezirk Aachen:	
in den Kreisen Aachen Land, Düren, Eifelenz, Eupen, Geilenkirchen, Heinsberg, Jülich, Malmedy, Montjoie und Schleiden (300 + 230 + 200 + 300 + 300 + 750 + 100 + 1400 + 1100 + 900) =	5 580 M. — Pf.
2. Regierungsbezirk Coblenz:	
in den Kreisen Aidenau, Ahrweiler, Altenkirchen, Coblenz Land, Cochem, St. Goar, Kreuznach, Mayen, Weisenheim, Neuwied, Simmern, Wehlar und Zell (1500 + 500 + 600 + 350 + 500 + 1000 + 150 + 450 + 250 + 750 + 750 + 600 + 500) =	7 900 „ — „
3. Regierungsbezirk Köln:	
in den Kreisen Gummersbach, Rheinbach, Wipperfürth, Waldbroel, Euskirchen, Sieg, Müllheim a. Rh., Bonn Land (500 + 250 + 540 + 425 + 300 + 500 + 400 + 150) =	3 065 „ — „
4. Regierungsbezirk Düsseldorf:	
in den Kreisen Cleve, Düsseldorf Land, Essen Land, Geldern, Gladbach Land, Grevenbroich, Krefeld Land, Lennepe, Mettmann, Moers, Neuß, Rees, Ruhrort und Solingen Land (200 + 100 + 550 + 150 + 200 + 60 + 200 + 700 + 100 + 250 + 400 + 500 + 200 + 500) =	4 110 „ — „
5. Regierungsbezirk Trier:	
in den Kreisen Berncastel, Wittlich, Daun, Merzig, Wittlich, Prüm, Saarbrücken, Saarburg, Saarlouis, Trier Land, St. Wendel und Wittlich (600 + 500 + 700 + 500 + 750 + 750 + 250 + 400 + 275 + 800 + 570 + 650) =	6 745 „ — „
6. dem landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen für die Bestrebungen seiner Zuchtverbände zur Hebung der Rindviehzucht	8 600 „ — „
7. zur Unterstützung der Kreisviehleihefassen zu Cochem, Altenkirchen, Mayen, Prüm und Wittlich	1 060 „ — „
Summe	37 060 M. — Pf.

Der Restbetrag von 698 M. wird im nächsten Jahre mit zur Vertheilung gelangen.